



Altbauten bewahren

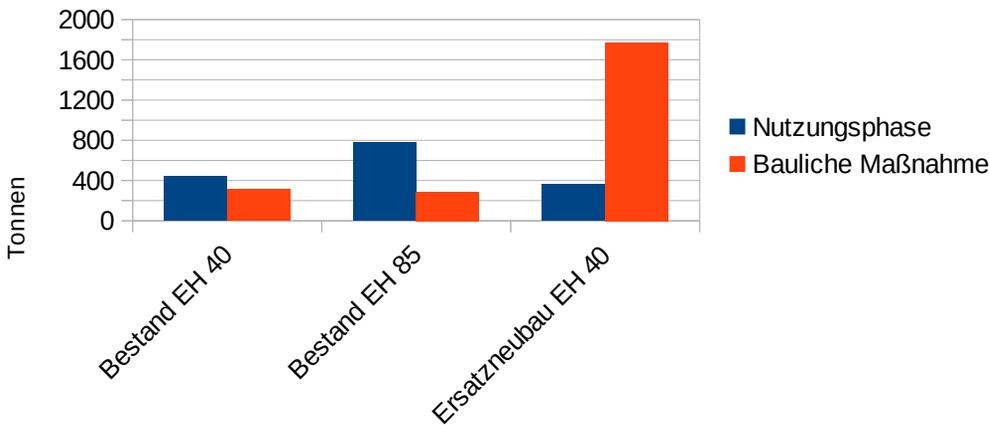
Mit der Verlängerung der Lebensdauer von bestehenden Gebäuden durch energetische Sanierungen, Umnutzungen oder Umbau können graue Energie, Emissionen, Rohstoffe und Bauabfälle eingespart und gleichzeitig baukulturelle Werte erhalten werden.

Energieverbrauch und Emissionen reduzieren

Da durch jeden Neubau Energie benötigt wird und neue Emissionen entstehen, die das Klima und die Umwelt belasten, ist es aus ökologischer Sicht fast immer sinnvoll, ein Bestandsgebäude zu erhalten und energetisch zu sanieren, statt es für einen energieeffizienteren Neubau abzureißen. Laut aktueller Studien verursacht die energetische Sanierung eines typischen Mehrfamilienhauses (Effizienzhaus 85, bei einem Umstieg auf eine Wärmepumpen-Heizung) nur halb so viele CO₂-Emissionen wie ein Neubau, wenn man den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes berücksichtigt.

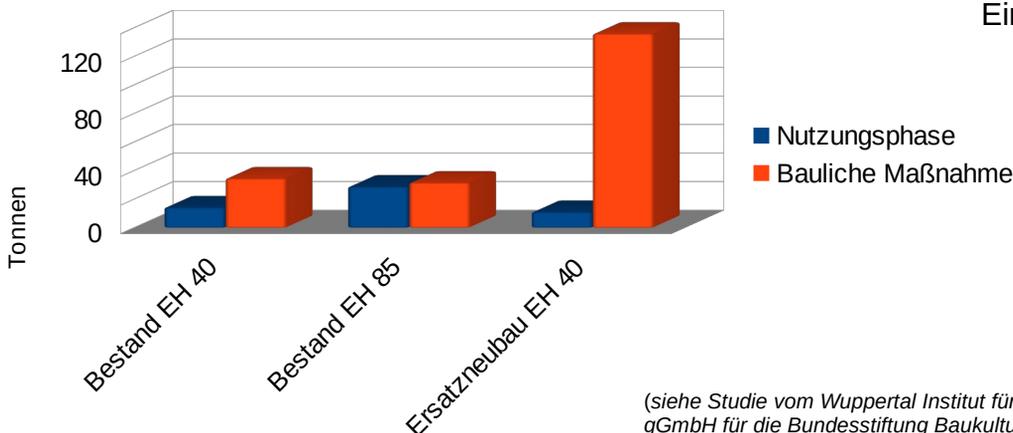
CO₂-Fussabdruck Mehrfamilienhaus, 36 Wohnungen

Erbaut 1958-1968 mit 4 Etagen, 2405 m², Nutzung 30 Jahre



CO₂- Fussbadruck Einfamilienhaus

Erbaut 1958-1968 mit 2 Etagen, 130 m², Nutzung 30 Jahre



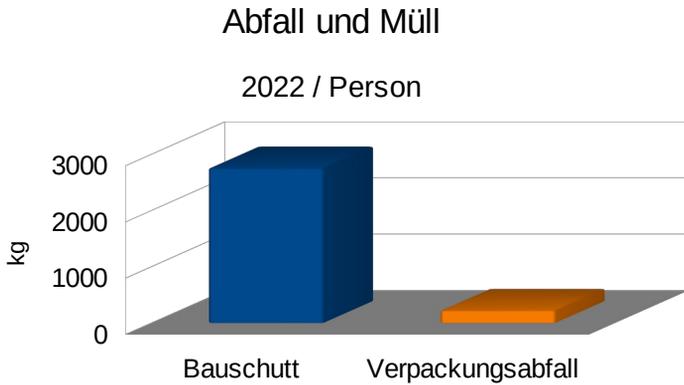
Ähnlich verlaufen die CO₂-Emissionen bei Einfamilienhäuser

(siehe Studie vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH für die Bundesstiftung Baukultur, Baukultur Bericht, Neue Umbaukultur 2022/23, 2022)



Altbauten bewahren

Müll vermeiden

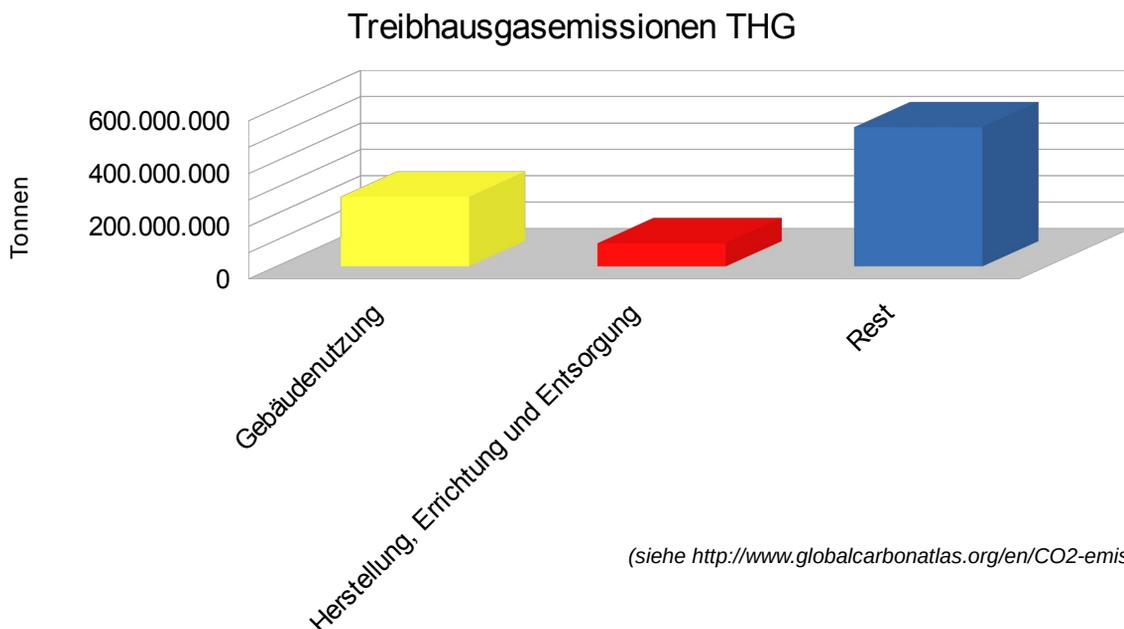


Altbausanierungen vermeiden Unmengen von Bauschutt bzw. Bauabfällen. Mehr als die Hälfte (2760 kg) des deutschen Abfallaufkommens ist dem Bau und der Nutzung von Gebäuden zuzuordnen.

(siehe Studie vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH für die Bundesstiftung Baukultur, Baukultur Bericht, Neue Umbaukultur 2022/23, 2022)

Treibhausgasemissionen THG im Gebäudesektor

30% der THG in Deutschland entstehen durch die Nutzung von Gebäuden. 10 % (88.000.000 t CO₂-Äquivalent) entstehen im Jahr durch die Herstellung, Errichtung und Entsorgung von Gebäuden und Bauprodukten in Deutschland. Dies entspricht den gesamten THG-Emissionen von Tschechien. Damit entfallen 40% (352.000.000 t) auf den Gebäudesektor.



(siehe <http://www.globalcarbonatlas.org/en/CO2-emissions>)